

Was ist Philologie?

Mo, 14:15 - 15:45

Beginn: 12.04.2021

Raum: NUni HS05

Gegenstand:

Die Vorlesung führt in die allgemeinen Probleme der Philologie ein. Sie fragt nach der Beziehung von Philologie und Literatur in einem grundsätzlichen Sinn, und nach den Weisen, wie philologische Beschäftigung – in ihren beiden wesentlichen Ausprägungen: Edition und Interpretation – versucht, den Gebilden der Dichtung gerecht zu werden. Begriffsbildungen der Hermeneutik und der Textkritik werden an ausgewählten Beispielen (u.a. Klopstock, Goethe, Kleist, Hölderlin, Nietzsche, Kafka, Celan) diskutiert und auf ihre Angemessenheit hin untersucht.

Organisationsform:

Öffentliche Vorlesung für alle Interessierte.

Falls die Vorlesung erneut digital stattfinden sollte, bitte schreiben Sie mich vor Semesterbeginn per E-Mail an. Bitte benutzen Sie dabei Ihr Uni-Konto, auch deutsche Provider sind kein Problem, aber bitte keine Konten von amerikanischen Providern (insbesondere keine GMail-, Yahoo- oder Microsoft-Konten)

Einführende Literatur:

- Christian Benne, Nietzsche und die historisch-kritische Philologie (Berlin, New York 2005)
- Luther Bluhm, Die Brüder Grimm und der Beginn der Deutschen Philologie. Eine Studie zu Kommunikation und Wissenschaftsbildung im frühen 19. Jahrhundert (Hildesheim 1997)
- Petra Boden, Philologie als Wissenschaft. Korrespondenzen und Kontroversen zur »Mimesis«, in: Karlheinz Barck u. Martin Tremml (Hrsg.), Erich Auerbach. Geschichte und Aktualität eines europäischen Philologen (Berlin 2007), 125-152.
- Mayotte Bollack u. Heinz Wismann (Hrsg.), Philologie und Hermeneutik im 19. Jahrhundert II / Philologie et herméneutique au 19^eme siècle II (Göttingen 1983)
- Ulrich Breuer, Remigius Bunia, Armin Erlinghagen (Hrsg.), Friedrich Schlegel und die Philologie (Paderborn, München, Wien, Zürich 2013)
- Hermann Diels, Die Anfänge der Philologie bei den Griechen, in: Ders., Kleine Schriften zur Geschichte der antiken Philosophie, hrsg. von Walter Burkert (Hildesheim 1969), 68-92.
- Hellmut Flashar, Die methodisch-hermeneutischen Ansätze von Friedrich August Wolf und Friedrich Ast. Traditionelle und neue Begründungen, in: Hellmut Flashar, Karlfried Gründer u. Axel Horstmann (Hrsg.), Philologie und Hermeneutik im 19. Jahrhundert. Zur Geschichte und Methodologie der Geisteswissenschaften (Göttingen 1979), 21-31.
- Anthony Grafton, Defenders of the Text. The Traditions of Scholarship in an Age of Science (Cambridge [Mass.], London 1991)
- Werner Hamacher, 95 Thesen zur Philologie (Frankfurt am Main, Holderbank 2010)
- Ada Hentschke u. Ulrich Muhlack, Einführung in die Geschichte der klassischen Philologie (Darmstadt 1972)
- Volker Hoffmann, Johann Georg Hamanns Philologie. Hamanns Philologie zwischen enzyklopädischer Mikrologie und Hermeneutik (Stuttgart, Berlin, Köln, Mainz 1972)
- Axel Horstmann, Antike Theorie und moderne Wissenschaft. August Boeckhs Konzeption der Philologie (Frankfurt am Main, Bern u. a. 1992)
- Gunter Martens, Texte ohne Varianten? Überlegungen zur Bedeutung der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe in der gegenwärtigen Situation der Editionsphilologie, in: ZfdPh 101 (1982). Sonderheft, Probleme neugermanistischer Edition, 43-64.
- Gunter Martens, Was ist ein Text? Ansätze zur Bestimmung eines Leitbegriffs der Textphilologie, in: Poetica 21 (1989), 1-25.
- Gunter Martens (Hrsg.), Editorische Begrifflichkeit. Überlegungen und Materialien zu einem »Wörterbuch der Editionsphilologie« [= Beihefte zu editio, Bd. 36] (Berlin, Boston 2013)
- Hermann Patsch, Friedrich August Wolf und Friedrich Ast. Die Hermeneutik als Appendix der Philologie, in: Ulrich Nassen (Hrsg.), Klassiker der Hermeneutik (Paderborn, München, Wien, Zürich 1982), 76-107.
- Hermann Patsch, Friedrich Schlegels »Philosophie der Philologie« und Schleiermachers frühe Entwürfe zur Hermeneutik. Zur Frühgeschichte der romantischen Hermeneutik, in: ZThK 63 (1966), 434-472.

- Rudolf Pfeiffer, Die Klassische Philologie von Petrarca bis Mommsen (München 1982)
Rudolf Pfeiffer, Geschichte der Klassischen Philologie. Von den Anfängen bis zum Ende des Hellenismus (München 1978)
James I. Porter, Nietzsche and the Philology of the Future (Stanford 2000)
Roland Reuß, Kritische Textkritik, in: Gunter Martens (Hrsg.), Editorische Begrifflichkeit. Überlegungen und Materialien zu einem »Wörterbuch der Editionsphilologie« [= Beihefte zu editio, Bd. 36] (Berlin, Boston 2013), 103-112.
Roland Reuß, Vorüberlegungen aus Anlaß der Vorbereitung zweier Artikel für ein Wörterbuch editorischer Begriffe, in: Gunter Martens (Hrsg.), Editorische Begrifflichkeit. Überlegungen und Materialien zu einem »Wörterbuch der Editionsphilologie« [= Beihefte zu editio, Bd. 36] (Berlin, Boston 2013), 232-234.
Roland Reuß, »Wo aber Gefahr ist, wächst / Das Rettende auch.« Philologie als Rettung (Frankfurt am Main, Basel 2016)
Frithjof Rodi, »Erkenntnis des Erkannten«. August Boeckhs Grundformel der hermeneutischen Wissenschaften, in: Hellmut Flashar, Karlfried Gründer u. Axel Horstmann (Hrsg.), Philologie und Hermeneutik im 19. Jahrhundert. Zur Geschichte und Methodologie der Geisteswissenschaften (Göttingen 1979), 68-83.
John Edwin Sandys, A History of Classical Scholarship 3 Bde (Cambridge 1920)
Friedrich Schlegel, Hefte »Zur Philologie«. Hrsg. v. Samuel Müller (Paderborn 2015)
Karlheinz Stierle, Altertumswissenschaftliche Hermeneutik und die Entstehung der Neuphilologie, in: Hellmut Flashar, Karlfried Gründer u. Axel Horstmann (Hrsg.), Philologie und Hermeneutik im 19. Jahrhundert. Zur Geschichte und Methodologie der Geisteswissenschaften (Göttingen 1979), 260-288.
Ulrich Wyss, Die wilde Philologie. Jacob Grimm und der Historismus (München 1972)
Hans Zeller, Befund und Deutung. Interpretation und Dokumentation als Ziel und Methode der Edition, in: Gunter Martens u. ders. (Hrsg.), Texte und Varianten. Probleme ihrer Edition und Interpretation (München 1971), 45-89
Hans Zeller, Fünfzig Jahre neugermanistischer Edition. Zur Geschichte und künftigen Aufgaben der Textologie, in: editio 3 (1989), 1-17
Hans Zeller, Textologie und Textanalyse. Zur Abgrenzung zweier Disziplinen und ihrem Verhältnis zueinander, in: editio 1 (1987), 145-158

Bachelor

- BA B 2.1/b Vorlesung: 2 LP
BA B 2.4 Vorlesung NDL/Linguistik/Mediävistik (2 LP)

Master

2. Neuere deutsche Literaturwissenschaft (Lit.)

- MA Grundlagenmodul – Vorlesung Lit.: Literaturgeschichte (vom Humanismus bis zur Gegenwart) (4 LP)
MA Vertiefungsmodul – Vorlesung Lit.: Literaturgeschichte oder Poetologie oder Editionsphilologie (4 LP)

Lehramt (neu)

- C 1/b: Ergänzungsmodul: Vorlesung Neuere Deutsche Literaturwissenschaft: 4 LP (in: HF / HF+K/M / EF+HF) bzw. 2 LP (in: EF + BF)

Master Editionswissenschaft

- Basismodul I 1 – Vorlesung: Geschichte der Editionspraxis (4 LP)
Basismodul II 1 – Vorlesung: Editionstheorie (4 LP)
Basismodul II 2 – Vorlesung/Hauptseminar: Literatur und Mediengeschichte (4 LP)

Master of Education

- Vorlesung NDL: 2 LP

Master Literatur - Sprache - Wissen

- Grundlagenmodul 1: VL NDL: Literaturgeschichte (4 LP)
Grundlagenmodul 2: VL NDL: Literaturgeschichte oder Poetologie oder Editionsphilologie (4 LP)